

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 1-2

Vorwort: Hoffnungen, Überraschungen - und ein Abschied
Autor: Mahnig, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

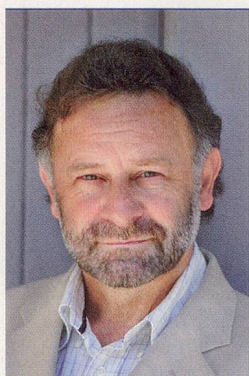
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hoffnungen, Überraschungen – und ein Abschied

Von Emil Mahnig, Chefredaktor



«Es guets Nöis» wünsche ich Ihnen auf Lozärndüütsch von ganzem Herzen. Ein neues Jahr mit neuen Chancen, Plänen, erfüllten Träumen – und vor allem viel Freude sowie Glück!

Wir von der Zeitlupe wollen Ihnen mit unserer Zeitschrift auch 2009 **News, Unterhaltung, Überraschungen und Wissenswertes** beschern. Wenn zum Beispiel in dieser Ausgabe der ehemalige Nationalrat Franz Jaeger im Interview von seinem Wissen über die Finanzwelt und seinen Hoffnungen für die Zukunft (Seite 22–25) spricht, dann sind wir zuversichtlich, dass diese Aussagen für Sie nicht nur spannende Lektüre sind, sondern auch Denkanstösse liefern. In unserer Hauptgeschichte zum Thema **Ahnenforschung** erfahren Sie überdies, wie man in der eigenen Familienhistorie fündig wird und wo man bei diesem kniffligen Unterfangen Hilfe und Unterstützung findet. Und auf den Seiten 26 und 27 können Sie sich darüber informieren, wie unsere «Erleuchtung» künftig geregelt wird: **Welche Glühbirnen sind erlaubt, welche verboten, und was gibt es Neues auf dem Markt?** Zu guter Letzt bieten wir Ihnen die Möglichkeit, eine unvergessliche Ferienwoche auf Mallorca zu verbringen, wo Sie mit dem Volksmusikpapst Sepp Trütsch Wandern, Jassen und erst noch Musik geniessen können (Seite 52–53).

An dieser Stelle verabschiede ich mich von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Nach fast sieben Jahren als Chefredaktor und Geschäftsleiter der Zeitlupe verlasse ich Pro Senectute Schweiz. Ich durfte all die Jahre mit einem tollen Team eine Zeitschrift für ein wunderbares und dankbares Publikum gestalten und weiterentwickeln – ein Traumjob für einen Journalisten wie mich. Unterschiedliche Auffassungen darüber, wie sich die Zeitlupe künftig präsentieren soll und wie profitabel diese Publikation sein muss, liessen mich nun aber zur Überzeugung kommen, dass ich eine neue Herausforderung suchen muss. **Ich danke Ihnen für Ihre Treue** und all Ihre unzähligen unterstützenden und lebenswürdigen Zuschriften in der vergangenen Zeit. Und ich danke auch all jenen, die meinem Team und mir immer vertraut haben. Lesen Sie weiterhin die Zeitlupe, denn sie ist in ihrer Art wirklich einmalig.

Ganz herzlich, *Emil Mahnig*

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 87. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail info@zeitlupe.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor/Geschäftsleiter

Emil Mahnig (mg)

Redaktionsleitung

Marianne Noser (nom)

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Gallus Keel (gk), Esther Kippe (ki),
Usch Vollenwyder (uvo), Karin Zahner (zak)

Leitung Bildredaktion

Nicole Spiess

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Martin Hauzenberger
(hzb), Cordula Klaus, Heike Burkard (Korrektorat)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Alfred Ernst, Martin Mezger,
Kurt Seifert (kas), Jack Stark, Dr. Rudolf Tuor,
Esther Wulschleger Schättin

Bildarchiv der Zeitlupe

www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller, Belén Delay

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe,
Postfach 2199, 8027 Zürich, info@zeitlupe.ch

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–
(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,
Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG,
Postfach 778, 8401 Winterthur,

Pablo Vecchi, Telefon 052 266 99 94

Michael Metz, Telefon 052 266 99 85

Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 40

Druckvorstufe Bilder, Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage 70 612 Exemplare (WEMF 2008),

Leserschaft 159 000 (MACH 2008) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

**Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezüge-
rinnen und -Bezügern das Gratisabonnement der
Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.**

(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)

Die nächste Zeitlupe erscheint

am 17. Februar 2009.

EDITORIAL

IMPRESSUM